Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75/76 (1920)**

Heft 17

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nekrologie.

† **Julius Bircher.** Zu Aarau ist am 22. September, in seinem 75. Altersjahre, alt Kreisingenieur Julius Bircher verschieden. Geboren am 19. Februar 1846 in Aarau, wo sein Vater Maschinenmeister war, besuchte Bircher die dortige Kantonschule und sodann die Eidgen. Technische Hochschule in Zürich. Unmittelbar darauf trat er, bereits 1866, in den Staatsdienst seines Heimatkantons ein, wo er zunächst die Stelle eines Adjunkten des Kantonsingenieurs versah. Im Jahre 1870 wurde er dann von der Regierung als Ingenieur des I. Kreises, umfassend die Bezirke Zofingen, Kulm und Aarau, gewählt. Erst 1916 trat er von diesem Amt zurück, nachdem er während 50 Jahren in treuer Pflichterfüllung und uneigennütziger Weise seinem Kanton gedient hatte. Doch auch in seinem Lebensabend hat er das Interesse an technischen Angelegenheiten bewahrt. So wohnte er noch am 22. September einer Versammlung des aargauischen Ingenieur- und Architekten-Vereins bei, als er, nach Beendigung des Vortrages, plötzlich zusammenbrach und im Kreise seiner Kollegen verschied, ein Tod, wie er sich ihn wohl kaum schöner gewünscht hätte.

Konkurrenzen.

Protestantische Kirche in Châtelard-Montreux (Bd. LXXV, Seite 246; Band LXXVI, Seite 188). Unter den 66 eingereichten Entwürfen hat das Preisgericht die folgenden prämiiert:

I. Preis (3000 Fr.), Entwurf „Châtelard"; Verfasser *Polak & Hoch*, Architekten in Montreux.
II. Preis (2000 Fr.), Entwurf „I. N. R. I."; Verfasser *Brenneisen & Isler*, Architekten in Zürich.
III. Preis (1500 Fr.), Entwurf „Castellarium"; Verfasser *L. & H. Hertling*, Architekten in Freiburg.

Die im IV. Rang gleichgestellten Entwürfe „Deo Consecrata" und „Oraison" erhielten Ehrenmeldungen. Der mit dem I. Preis bedachte Entwurf wird vom Preisgericht zur Ausführung empfohlen.

Sämtliche Entwürfe sind bis zum 28. Oktober, 17 Uhr, im „Nouveau Collège" in Montreux ausgestellt.

Literatur.

Verzeichnis und Lagebeschreibung aller im Kanton Aargau versetzten eidg. Nivellement-Fixpunkte, mit Angabe ihrer Gebrauchshöhen, bezogen auf Pierre du Niton 373,6 (neuer Horizont). *Eidg. Landestopographie, Sektion für Geodäsie.* Bern 1920. 69 Seiten. Preis geb. 6 Fr.

In der aus der Rezension in Nr. 24, Band LXXIV der „Schweiz. Bauzeitung" vom 13. Dezember 1919 bekannten Form liegt nun auch der Kanton Aargau bearbeitet vor. Entsprechend dem Inhalt jener Rezension hat die Landestopographie die Auflage des neuen Heftes vermehrt, um den ihr seither von Praktikern geäusserten Begehren entsprechen zu können. Demgemäss sind die bis heute erschienenen Hefte der im Titel angegebenen Veröffentlichungserie für die Kantone Schaffhausen, Zürich, Thurgau und Aargau bei der Sektion für Geodäsie, Heinrich-Wildstrasse Bern, gegen Nachnahme zu den folgenden Preisen zu beziehen:

1. Schaffhausen 1 Fr. 3. Thurgau Fr. 2,50
2. Zürich 4 Fr. 4. Aargau 6 Fr.

Einzelblätter werden zu 20 Rp. abgegeben (von den Heften 1, 2 und 3 ist nur eine kleine Zahl auf Lager). Für dieses Entgegenkommen gebührt der Landestopographie der Dank der Oeffentlichkeit. *F. Baeschlin.*

Wer ist der wirklich Blinde? Eine Frage im Interesse von Wissenschaft und Technik. Offener Brief an die Herren A. Riedler und St. Löffler von *L. Gümbel.* Mit einem Beitrag: Die unmittelbare Reibung fester Körper. Mit 20 Textfiguren. Berlin 1920. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 5 M.

Von den 67 Seiten kleinen Oktavformats, die den Inhalt dieser Broschüre bilden, dienen 27 Seiten der Beantwortung der polemischen Schriften von St. Löffler und A. Riedler, die wir auf den Seiten 9 und 69 dieses Bandes der „Schweiz. Bauzeitung" besprochen haben, an welchen Stellen der Leser auch erfahren hat, um was es sich bei dieser Polemik handelt. Wenn hier auch noch auf die vorliegende Broschüre hingewiesen wird, so geschieht dies mit Rücksicht auf den 40 Seiten umfassenden Beitrag von L. Gümbel über die unmittelbare Reibung fester Körper, den wir als einen sehr bemerkenswerten, neuen Erklärungsversuch der noch völlig unabgeklärten und „wirklich" kontroversen Erscheinungen der unmittelbaren Reibung fester Körper Maschineningenieuren und Physikern zur Beachtung empfehlen. *W. K.*

Wirklichkeitsblinde in Wissenschaft und Technik. Abwehr der unter diesem Titel erschienenen Streitschrift von A. Riedler und der Streitschrift von St. Löffler: „Theorie und Wirklichkeit bei Triebwerken und Bremsen" von *Eugen Meyer,* Charlottenburg. Berlin 1920. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 6 M.

Ebenso, wie die vorgehend besprochene Schrift von *L. Gümbel,* nimmt auch die vorliegende, 55 Seiten kleinen Oktavformats umfassende Streitschrift Stellung gegen die Löffler'sche Reibungslehre und deren Unterstützung durch Riedler. Als bemerkenswert weisen wir auf die einlässlich begründete Ablehnung der Löffler'schen Riementheorie hin, die unzweifelhaft den schwächsten Teil der Verallgemeinerungen Löfflers darstellt. *W. K.*

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
(Die Preise mancher Werke sind veränderlichen Teuerungszuschlägen unterworfen!)

Kurzer Leitfaden der Elektrotechnik. Von *Rudolf Krause,* Ingenieur. Für Unterricht und Praxis in allgemein verständlicher Darstellung. Vierte, verbesserte Auflage. Herausgegeben von Prof. *H. Vieweger.* Mit 375 Textfiguren. Berlin 1920. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 20 M.

Der Deutsche Siedler. Von Dr. *F. Hering,* Leipzig. Ein Wegweiser für Alle, die sich ansiedeln wollen, sowohl zu Wohn- wie Erwerbszwecken. Leipzig 1919. Verlag von Wilhelm Hartung. Preis geh. M. 1,80.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Jahresbericht 1919/20
abgeschlossen auf 30. September 1920.

A. Mitgliederbestand: Bei Beginn des Vereinsjahres zählte der Z. I. A. V. 338 Mitglieder. Durch 42 Neuaufnahmen und Uebertritte, 21 Austritte, Uebertritte und Todesfälle veränderte sich der Mitgliederbestand bis Ende des Vereinsjahres auf 359.

Die Kollegen Dir. H. Schreck, Arch. O. Meyer, Ing. Brunner-Vogt, Ing. A. Trautweiler, Ing. H. Wagner, Arch. R. Streiff und Masch.-Ing. Dr. H. Keller sind uns durch den Tod entrissen worden; wir werden ihnen das beste Andenken bewahren.

Es freut uns, eine grosse Zahl neu aufgenommener jüngerer Kollegen feststellen zu können; wir hoffen, dass sie einen regen Anteil an unserer Vereinstätigkeit nehmen werden. Wir wollen alles aufbieten, um immer mehr ein Bindeglied zwischen jüngeren und älteren Männern des gleichen Berufes, Arbeitnehmern und Arbeitgebern, zu werden. Wir erinnern daran, dass die Mitglieder unter 30 Jahren nur 3 Fr. Jahresbeitrag an unsern Verein und, auf Grund der vor Kurzem eingeführten neuen Statuten, nur den halben Jahresbeitrag an den S. I. A. zu leisten haben.

B. Vorstand: Durch die in der Hauptversammlung vom 5. November 1919 vorgenommenen Bestätigungswahlen für einen Teil der Vorstandsmitglieder und nach Ersatz der weggezogenen Mitglieder R. Luternauer, E. Payot und Prof. H. Studer, setzte sich der Vorstand während des Vereinsjahres 1919/20 zusammen aus den Architekten: *A. Hässig, H. Herter, G. Korrodi* und *R. von Muralt,* den Ingenieuren: *A. Frick, C. Jegher, K. Keller,* Prof. *A. Rohn* und *A. Trautweiler,* und den Maschinen-Ingenieuren Dr. *H. Keller* und *M. P. Misslin,* mit Prof. A. Rohn als Präsident. Der Vorstand bezeichnete A. Hässig als Vizepräsident, K. Keller als Quästor und M. P. Misslin als Aktuar. E. Payot wurde weiterhin als Mitglied des Central-Comité des S. I. A. zu den Vorstandsitzungen eingeladen. Der Vorstand hielt zwölf durchweg gutbesuchte Sitzungen ab.

Der Vorstand hat im Berichtsjahr zwei seiner Mitglieder: A. Trautweiler, Sekretär des S. I. A., und Dr. H. Keller durch den Tod verloren. Beide haben mit grosser Aufopferung immer das wärmste Interesse für unsere Berufsfragen gezeigt; Jeder in seiner Eigenart war uns ein geschätzter Ratgeber, den wir sehr missen werden (Nachrufe siehe S. B. Z. vom 20. März bezw. 18. Sept. 1920).

C. Sitzungen und Exkursionen:

Im Berichtsjahre wurden zwölf Sitzungen und vier Exkursionen bezw. Besichtigungen veranstaltet.

Folgende Vorträge wurden an den Sitzungen gehalten:

1. Sitzung, 22. Oktober 1919: Privatdozent Ing. *C. Andreae*, Zürich: „Der Bau der Lötschbergbahn", mit Lichtbildern.

2. Sitzung, 5. November 1919: Prof. *A. Rohn,* Zürich: „Schönheits- und andere Fragen aus dem Brückenbau", mit Lichtbildern.

3. Sitzung, 19. November 1919: *Guillaume Fatio*, Genf: „L'architecture genevoise", mit Lichtbildern.

4. Sitzung, 2. Dezember 1919: Prof. Dr. *H. Zickendraht,* Basel: „Die Radioversuchstation der Universität Basel", mit Lichtbildern.

5. Sitzung, 17. Dezember 1920: Dr. *Rob. Helbling*: „Moderne Stereo-Photogrammetrie und ihre Anwendung in der Praxis", mit Lichtbildern.

6. Sitzung, 21. Januar 1920: Ing. *A. Bühler,* Bern: „Altes und Neues von den Brücken der S. B. B.", mit Lichtbildern.

7. Sitzung, 4. Februar 1920: Ing. *J. Büchi*, Zürich: „Beobachtungen an Wasserkraftanlagen im Betrieb und Folgerungen", mit Lichtbildern.

8. Sitzung, 18. Februar 1920: Diskussionsabend über den „Zusammenschluss der Kraftwerke zum Zwecke erhöhter Energie-Ausnützung" (Schweizer. Sammelschiene). Referat von Dr. *Bruno Bauer*, Bern; Korreferat von Prof. Dr. *W. Kummer,* Zürich.

9. Sitzung, 3. März 1920: Ing. *F. Hübner*, Bern: „Beobachtungen aus der Praxis des Eisenbetonbaues", mit Lichtbildern.

10. Sitzung, 17. März 1920: Prof. *G. Narutowicz,* Zürich: „Mitteilungen über die neuen Wasserkraftanlagen der Bernischen Kraftwerke", mit Lichtbildern.

11. Sitzung, 31. März 1920: Arch. Dr. *A. Weiser*, Zürich „Wiener Architektur", mit Lichtbildern.

Am 7. Juli 1920 wurde eine Sommer-Sitzung mit Damen im Kasino Zürichhorn abgehalten. Nach einer Besichtigung von Wasser-Flugzeugen und einem gemeinsamen Nachtessen wurden Flieger-Aufnahmen von Leutn. *W. Mittelhozer* in Zürich durch diesen und Ing. *C. Jegher* im Lichtbild vorgeführt. Die rege Beteiligung an dieser Sitzung sollte uns veranlassen, den Versuch bald zu wiederholen.

Auch die Schlussitzung des Winterhalbjahres am 31. März 1920 wurde mit einem gemeinschaftlichen Nachtessen eingeleitet.

Am 8. November 1919 fand, unter Leitung von Prof. Dr. *W. Wyssling*, Zürich, eine Exkursion nach dem Kraftwerk Eglisau statt; am 20. März empfing uns die *Maschinenfabrik Oerlikon* zur Besichtigung elektrischer Vollbahnlokomotiven; am 29. Mai 1920 wurde die Ausstellung der Wettbewerbspläne für das Schweizer. Volksbankgebäude Zürich besucht; am 11. September 1920 beteiligten sich einige unserer Mitglieder an der unter Führung von Ing. *H. E. Gruner*, Basel, von der Sektion Basel unternommenen Besichtigung des Kraftwerkes Broc.

D. Beziehungen zum S. I. A.

Im Berichtsjahr wurde eine Präsidentenkonferenz und eine Delegiertenversammlung, beide nach Bern einberufen, die erste auf den 17. April 1920, die andere auf den Vorabend der Generalversammlung, am 21. August 1920.

Der Hauptpunkt der Tagesordnung der Delegiertenversammlung war die Statutenänderung, die unter anderem die Verbindung der Sektionen des S. I. A. mit andern technischen Vereinen neu regelt, eine Verminderung der Zahl der Delegierten und die Vermehrung der Mitgliederzahl des Central-Comité von fünf auf sieben vorsieht. Der Unterzeichnete wurde als Vertreter des Z. I. A. V. in das Central-Comité gewählt.

Eine Vorbesprechung der Traktanden seitens der Delegierten unserer Sektion fand am 17. August 1920 statt.

Die Generalversammlung des S. I. A., die erste seit 1915, wurde mit grosser Mühewaltung und Aufopferung von der Sektion Bern organisiert; sie vereinigte eine grosse Zahl Mitglieder vom 21. bis 24. August 1920 auf den Gurten, in Bern, in Worb, auf dem Niesen und in Mühleberg.

Seit April 1920 amtet unser Kollege Ing. *C. Andreae* als Sekretär des S. I. A.

E. Arbeiten und Kommissionen:

Die Arbeiten der Zürcher Bürgerhaus-Kommission (Präsident: Arch. Usteri), sowie des Verbandes für Arbeitslosenfürsorge der zürcherischen Ingenieure und Architekten (Präsident: Arch. Pfleghard) sind weitergeführt worden.

Kommissionen wurden im Berichtsjahr mit der Behandlung bezw. Vorberatung folgender Fragen betraut:

Baugesetz für den Kanton Zürich: Diese Kommission (A. Bräm, H. Fietz, W. Furrer, Prof. Gull, M. Guyer, A. Hässig, H. Herter, G. Korrodi, R. v. Muralt, H. Oetiker, H. Weideli, H. Roth, A. Witmer, als Architekten, und A. Bernath, A. Frick, J. Girsberger, C. Jegher, V. Wenner als Ingenieure, mit Arch. O. Pfleghard als Präsident) hat ihre Arbeiten mit einem ausführlichen Bericht mit Aenderungs-Vorschlägen am 1. Dezember 1919 abgeschlossen. Dieser Bericht ist sämtlichen Mitgliedern des Kantonsrates und des Z. I. A. V. zugestellt worden.

Ausfuhr elektrischer Energie: Eine Anfrage des Technischen Vereins Winterthur um Unterstützung dessen Einspruches beim Eidgen. Amt für Wasserwirtschaft gegen Erteilung der von den N. O. K. nachgesuchten Bewilligung zur *Ausfuhr elektrischer Energie* wurde von einer Kommission (A. Frick, E. Höhn, Prof. Kummer als Präsident) vorberaten und führte zum sehr anregenden Diskussionsabend vom 18. Februar 1920, für den alle Beteiligten Interesse zeigten und der von gutem Erfolg begleitet war.

Prüfung der *Normalien,* aufgestellt von der Normalien-Kommission des Schweizer. Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues (A. Bräm, M. Haefeli, A. Herter, H. Müller, H. Oetiker, Kiefer, mit H. Weideli als Präsident). Die Kommission berichtete am 12. März 1920 und erhebt anschliessend Einspruch gegen die Verwendung von Haustypenplänen.

Zwei Kommissionen hatten sich ferner mit Meinungsverschiedenheiten betr. Honorarforderungen zu beschäftigen (Dr. H. Keller, O. Pfleghard und Rohn, bezw. A. Hässig, H. Herter und H. Weideli).

Ferner ging vom Vorstande des Z. I. A. V. die Anregung der *Aktion zugunsten der Wiener Berufskollegen* aus, die den Vorständen des S. I. A. und der G. e. P. unterbreitet und von beiden Verbänden wärmstens unterstützt wurde. Der Erfolg der Sammlung, die in erster Linie den Wiener Architekten, durch Veranstaltung eines Wettbewerbes, eine Arbeitsgelegenheit geben sollte, war ein sehr erfreulicher (etwa 9000 Fr.)

Endlich sei noch erwähnt, dass das Central-Comité des S. I. A. in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, die vom Z. I. A. V. im Jahre 1918 angeregte Einführung von Leitsätzen über *Teuerungs-Zulagen und Anfangsgehälter,* die bis Ende 1920 Gültigkeit haben, durch eine paritätische Kommission revidieren und den heutigen Verhältnissen anpassen zu lassen.

Damit bekundet der S. I. A., dass er, unter Würdigung der heutigen Verhältnisse, den wirtschaftlichen Fragen seine volle Aufmerksamkeit zuwendet.

A. Rohn.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur I. Sitzung (Hauptversammlung) im Vereinsjahr 1920/21

Mittwoch den 27. Oktober 1920, 20 Uhr, auf der „Schmiedstube".

TRAKTANDEN:

1. *Vereinsgeschäfte:* Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung, Festsetzung des Jahresbeitrages und Wahlen, Mitteilungen.
2. *Vortrag* von Privatdozent Ing. *Max Hottinger:*
   Brennstoffrage, Abwärmeverwertung und elektrische Heizung in der Schweiz.
3. *Umfrage.*

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

☞ Zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder ist mit Rücksicht auf die Beschlussfähigkeit bei den Geschäften der Hauptversammlung dringend erwünscht.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Französische Gesellschaft *sucht Vermessungs-Ingenieur* für ein Kohlenbergwerk in der Türkei. (2261)

Gesucht nach dem Oberelsass *Architekt* mit Praxis im Veranschlagen und Abrechnen. (2262)

Gesucht für die Schweiz junger *Ingenieur* mit Praxis in Lüftungs- und Luftbefeuchtungs-Anlagen. (2264)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.*
Dianastrasse 5, Zürich 2.